

Nachgefragt

„Passt diese Lippe zu Ihnen?“

? Frau Dr. Becker-Wegerich, wie beraten Sie Patienten, die zu Ihnen zur Lippen-Rejuvenation kommen?

Becker-Wegerich: Das erste Gebot ist die Aufklärung, das zweite die Zielfestlegung. Die Patientin sollte realistische Erwartungen haben. Erst höre ich, was gewünscht wird, dann kommt mein Vorschlag. Die Patienten bringen ein Bild von sich mit aus der Zeit, in der sie ihre Lippen- und Gesichtsform am schönsten finden. Ebenso von der Mutter – so habe ich die Informationen über die Genetik. Jeder wird informiert, dass ich mit Volumenfiller nicht die komplette Physiognomie verändern kann. Wenn die Patientin einen speziellen Wunsch hat, z. B. eine Jolie-Lippe, frage ich: „Passt das wirklich zu Ihnen?“ Wichtig ist die Anamnese: angefangen bei der Einnahme von Medikamenten wie Blutverdünnern, NSAR, Vitaminen über Erkrankungen der Lippen wie Herpes, Autoimmunerkrankungen oder Allergien bis hin zu Infektionen und Zahnbehandlungen. Bei bekanntem Lippenherpes verordne ich antivirale Tabletten. Bei Autoimmunerkrankungen schlage ich meist vor, auf Filler zu verzichten.

? Sie wenden für die Lippenmodellierung eine besondere Technik an. Können Sie diese kurz beschreiben?

Becker-Wegerich: Mit einem Caliper, ähnlich wie eine Schiebelehre, messe ich Umgebung, Ober- und Unterlippe. So kann ich präzisieren und den Patienten aufzeigen, welche Proportionen gar nicht passen. Der „Code der Schönheit“ lässt sich theoretisch auf alle Gesichter anwenden. Meine Priorität ist die Projektion, die natürliche Profilansicht ohne Überkorrektur: Dabei beurteile ich Form, Volumen und Beschaffenheit der trockenen und nassen Lippenschleimhaut, die Zahnstellung, auch in der Mimik, aber auch die Umgebung des Mundes, wobei auf Muskulatur, Fettabbau und Elastosegrad der Haut geachtet wird. Die Injektion selbst wird nach Lokalanästhesie oder selten in Leitungsanästhesie gesetzt. Beginn ist immer die Unterlippe. Zuerst markiere ich die Volumendifferenz und die Länge des Lippenrots mit einem Kajalstift. Das Einlegen eines Zahnseidfadens zwischen die unteren Schneidezähne (Methode nach Khanna) hilft der Formung und Projektion. Er wird über den Mittelpunkt der Unterlippe gespannt. Beidseits des Fadens wird eine definierte Menge Hyaluronsäure-Gel gespritzt. So entsteht in der Mitte der Unterlippe eine leichte zentrale Furche mit Aufwärtsschwung. Ich habe diese Technik so modifiziert, dass die Oberlippe mit Hochspannen des Fadens zur Nasenspitze proportional angepasst wird. Anfängern empfehle ich zur Orientierung die 15 anatomischen Lippenzonen von Andrew A. Jacono, die Injektionsschemata von Lakhdar Belhaouari und das BeautiPHication™-Caliper von A. Swift.

? Wie berücksichtigen Sie individuelle Wünsche?

Becker-Wegerich: Die meisten Patienten möchten dezent Volumen haben mit einem perfekten Amorbogen und ausgeprägten Kolumnen. Vier Projektion-Volumen-Punkte lassen sich mit



Dr. med. Petra Becker-Wegerich

Fachärztin FMH Dermatologie und Venerologie, Operative Dermatologie und Ästhetische Dermatologie; Ästhetik- und Laser-Zentrum Zürichsee

wenig Volumen definieren (z.B. Emervel Lip®, Restylane Perlane®, Belotero®, Volbella®). Die Patienten mögen das individuell Natürliche. Im Einzelfall kommt es darauf an, welche Lippenanteile gealtert sind. Bei beginnenden Oberlippenfalten empfehle ich Skinbooster, z. B. Restylane Vital light®. Das ist eine sehr flüssige vernetzte Hyaluronsäure, die als Feuchtigkeitsspeicher auch nachhaltig wirkt, was die Patienten bei der sichtbaren Verbesserung der Hautfestigkeit und -elastizität gerne wiederholen.

? Machen Sie auch eine Photodokumentation?

Becker-Wegerich: Ja, routinemäßig in Form von Vorher-Nachher-Bildern. Dabei sind die gleichen Lichtverhältnisse obligat. Die Patientin steht oder sitzt mit angelehntem Kopf immer an gleicher Stelle. Aufgenommen wird das Gesicht von der Seite und von vorne, die Lippen in Ruhe und in der Mimik, während die Patientin lacht, küsst und „i“ sagt: So sehe ich, was die Depressoren bewirken.

? Setzen Sie auch Botulinumtoxin für die Lippen ein?

Becker-Wegerich: Gerne in der unteren Gesichtsregion – als Off-Label-Indikation. Die Patienten werden darüber aufgeklärt. Sänger oder Schauspieler injiziere ich zurückhaltend. BoNT-A schwächt die Beweglichkeit, aber mit Mikrodosen in die obere Dermis der Oberlippe sind die Falten glättbar und das Volumen nimmt dezent zu. Der Mund hat so noch normale Funktion, da nur die oberen Fasern des Sphinktermuskels geschwächt werden. Verantwortlich für das Herabziehen von Mundwinkeln und seitlicher Lippe ist auch der Depressor anguli oris. BoNT-A-Injektionen in diesen Muskel und den Übergang des Halsplatysmas verschönern die Kontur und heben den Mundwinkel. BoNT-A kann eine wunderbare Alternative für diejenigen sein, die Filler ablehnen oder keine Operation möchten. Ab 60 kombiniere ich gerne Filler und BoNT-A. Wichtig für Off-label-Anwender ist, die Guidelines zu kennen, regelmäßig an einem Injektionstraining teilzunehmen und die anatomischen Kenntnisse in Kadaverkursen zu wiederholen. Solche Kurse, die eigentlich obligat sein sollten, bietet z. B. die SGEDS* an.

Das Interview führte Dr. Elke Oberhofer.

*Swiss Group for Esthetic Dermatology & Skin care